



Juni 2007/2

Rente 2008 – keine Erhöhung?

Bert Rürup äußert sich zurückhaltend und macht Rentnern wenig Hoffnung.

Gegenüber der ZDF-Sendung WISO sagte der Vorsitzende des Sachverständigenrates: „Ob es im nächsten Jahr auch eine kleine Rentenerhöhung geben wird, kann man jetzt noch nicht sagen.“ Bert Rürup verwies auf die Wirkung des sogenannten Riester-Faktors, der auch 2008 zu einer Reduzierung der Rentenerhöhung führen wird. Außerdem stieg Anfang 2007 der Beitragssatz in der gesetzlichen Rentenversicherung von 19,5 auf 19,9 Prozent, so dass die Netto-Löhne und Gehälter geschmälert werden. Dadurch fällt die maßgebliche Lohnerhöhung geringer aus.

Annelie Buntenbach, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Rentenversicherung Bund hingegen zeigt sich optimistischer und hält positive Rentenanpassungen in vergleichbaren Größenordnungen wie im laufenden Jahr für möglich. Zum 01. Juli dieses Jahres steigen die Renten in den alten und neuen Bundesländern erstmals nach drei Nullrunden um rd. 0,5 Prozent.

Altersarmut

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) befürchtet aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre eine Zunahme von Altersarmut.

„Gerade Geringverdiener haben ein hohes Risiko der Altersarmut, denn sie erwerben nur geringe Rentenanwartschaften und sind finanziell kaum in der Lage, privat für das Alter vorzusorgen. Geringverdiener werden im Jahr 2030 keine armutsvermeidende Rente erzielen, auch wenn sie 45 Jahre in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben. Das betrifft rund 35 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten.“ Der SoVD sieht für die Große Koalition dringenden Handlungsbedarf um Altersarmut zu vermeiden.

Deckungsmittel der betrieblichen Altersversorgung

Die Entwicklung der Deckungsmittel der betrieblichen Altersversorgung im Jahr 2005 war wie in den Vorjahren positiv.

Sie überschritten erstmals die Grenze von 4 Mrd. €. Von den insgesamt rd. 401,5 Mrd. € entfielen rd. 58 % auf unmittelbare Versorgungszusagen. Bedeutendster externer Durchführungsweg waren die Pensionskassen mit einem Gesamtvolumen von 89,4 Mrd. €. Somit sind in den 156 unter Versicherungsaufsicht stehenden Pensionskassen fast doppelt so viele Mittel angesammelt wie im Durchführungsweg Direktversicherung. Im Jahr 2005 waren bei den Pensionskassen insgesamt rd. 5,5 Mio. Anwärter sowie rd. 1,2 Mio. Rentner versichert. „Schlusslicht“ waren die Pensionsfonds mit Deckungsmitteln i.H.v. rd. 1,2 Mrd. € (ABA).

Anbieterprüfung

Am 03.07.2007 jährt sich erstmalig der Tag, an dem der Anbieterprüfdienst der zentralen Stelle (ZfA) in Brandenburg seine Arbeit aufgenommen hat.

Laut Information der ZfA ist es das Ziel der Anbieterprüfung, die Einhaltung der Pflichten der Anbieter (von privater und betrieblicher Altersversorgung) zu überprüfen. Schwerpunktmäßig sind diese Pflichten vor allem die Mitteilungs- und Aufzeichnungspflichten aus dem Abschnitt XI des Einkommensteuergesetzes sowie aus der Verordnung zur Durchführung der steuerlichen Vorschriften des Einkommensteuergesetzes.

Impressum

Herausgeber

Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Theresienstr. 19, 80333 München
Internet: www.penskasse.de
Ihre Ansprechpartner: Thomas Schätz, Karsten Weber

Copyright C 2007

Die Beiträge und Informationen wurden durch die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG und zuverlässige Dritte sorgfältig recherchiert und geprüft. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Dieser Newsletter ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch die Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation VVaG in irgendeiner Form veröffentlicht, vervielfältigt, bearbeitet oder sonst wie verändert werden. Ebenso bleiben die Rechte für eine Wiedergabe in jeglicher Form, insbesondere in Print-, elektronischer und anderen Medien vorbehalten.